Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1955)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUERSCHEINUNGEN HERBST 1955

NIKOLAUS VON ARSENIEW

Die Verklärung der Welt und des Lebens im ästhetischen und religiösen Erlebnis der Menschheit

264 Seiten. Ganzleinen 12.— DM. Der Verfasser gibt ein lebendiges Bild all der Schönheit, die gleichsam als «Verklärungsoase» in den Wüstengegenden des Lebens immer wieder erscheint. Aus der Erlebnistiefe des Theologen der Ostkirche heraus ergründet er die menschliche Sehnsucht nach Verklärung, die im künstlerischen Schaffen aller Zeiten stets ihre besondere Gestaltung gefunden hat, deren tiefere Wirklichkeit sich im Erlebnis des Christen spiegelt. Seine Arbeit geht nicht nur Theologen an; sie ist wertvoll für jeden, dem es um eine Durchdringung aller Lebensbereiche vom Glauben her geht.

HANS-JÜRGEN BADEN

Ende und Anfang der Humanität

256 Seiten. Ganzleinen 11.50 DM. In einem großangelegten Vorwurf entwickelt Baden das Problem der Humanität und beschreibt das unzerstörbare Bild der Humanitas. Mit Hilfe eines umfassenden religionsgeschichtlichen Materials dokumentiert er diese Sehnsucht des Menschen auch in der außerchristlichen Religion. Das Buch erschließt nicht nur dem christlichen Denken Neuland; es ist darüber hinaus geeignet, den religiös suchenden Menschen unserer Tage mit der alterslosen Wahrheit des christlichen Menschenbildes vertraut zu machen.

HANS STEUBING

Der Kompromiß als ethisches Problem

192 Seiten. Ganzleinen 12.— DM. Das Thema der Untersuchung war von der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Akademien in Deutschland öffentlich ausgeschrieben worden. Die vorliegende Bearbeitung erhielt den ersten Preis. Ihr Anliegen ist, den Menschen, die um die Begründung christlichen Handelns ringen, wie auch allen denen ein gutes Gewissen zu geben, die in der Not täglicher Entscheidungen Kompromisse abschließen müssen und dabei doch als Menschen der politischen, kirchlichen, juristischen und sozialen Praxis als Christen handeln wollen.

Die Auslieferung erfolgt durch den Rufer-Verlag, Gütersloh

C. BERTELSMANN VERLAG, GÜTERSLOH, ABT. THEOLOGIE

Theologische Forschung

Dr. Heinrich Berger

Calvins Geschichtsauffassung 272 Seiten, Fr. 14.55

Vom Sinn und den bewegenden Kräften der Geschichte nach dem Gesamtwerk Calvins dargestellt.

Prof. Dr. H. van Oyen

Theologische Erkenntnislehre 250 Seiten, Fr. 14.50

Versuch dogmatischer Prolegomena

Diese Schrift will an erster Stelle die Frage beantworten, wie die Theologie sich selbst an Hand der Heiligen Schrift als dogmatische Wissenschaft zu verstehen hat. Im Raume der protestantischen Theologie geht dieses Buch einen eigenen Weg, insofern es grundsätzlicher als bisher geschehen ist, die Bedeutung des Heiligen Geistes sowohl für das Bekenntnis der Kirche als für das Leben des Einzelnen ins Licht rücken möchte.

Dr. Hans Bietenhard

Das tausendjährige Reich 2. Auflage, 176 Seiten, Fr. 15.10

In den letzten Jahren ist dies das erste grundsätzliche Werk über das Millenium, das in allen Utopien religiöser und politischer Art eine so große Rolle spielt.

Dr. Kurt Lüthi

Judas Iskarioth 212 Seiten, Fr. 10.50

In der Geschichte der Auslegung

Eine höchst anregende Darstellung der Exegese der geheimnisvollen Gestalt des Judas in der Theologie von der Reformation bis zur Gegenwart.

Professor Dr. Paul Jacobs

Wille und Wandlung 64 Seiten, Fr. 10.40

Die Grundlinien der Theologie Joh. Hch. Aug. Ebrards

Eine Monographie über den fast vergessenen universellsten reformierten Theologen des 19. Jahrhunderts.

Professor Dr. Walter Zimmerli

Erkenntnis Gottes nach dem Buche Ezechiel 75 Seiten, Fr. 8.85

Ein Musterbeispiel wissenschaftlicher Kleinarbeit am Alten Testament. Die theologischen Konsequenzen sind dabei außerordentlich bedeutsam. (Prof. H. J. Kraus)

Dr. G. W. Locher

Der Eigentumsbegriff als Problem evangelischer Theologie 170 Seiten, Fr. 10.40

In der Auseinandersetzung mit dem Marxismus leistet diese Arbeit einen großen Dienst. Die Frage des Privateigentums von der Reformation bis zur Gegenwart wird erörtert und persönlich vom Verfasser zu diesem Problem aktuell Stellung genommen.

Professor Dr. Eduard Schweizer

Erniedrigung und Erhöhung 167 Seiten, Fr. 16.10

bei Jesus und seinen Nachfolgern

Diese Arbeit entfaltet eine Fülle von religionsgeschichtlichen und exegetischen Problemen, die das Gespräch zwischen Neutestamentlern und Dogmatikern befruchten werden.

Zwingli Verlag Zürich